

## Das Straßenbauamt Neustrelitz informiert:

Ab 16.10.2017 beginnen die bauvorbereitenden Maßnahmen im Zuge der Fahrbahnerneuerung der Bundesstraße B111 zwischen Knoten Moeckowberg B111/B109 und Lühmannsdorf unter halbseitiger Sperrung der B111.

Hier werden die seitliche Gosse und die Schachtabdeckungen zum Asphalteinbau vorbereitet.

Aufgrund der Verkehrsbedeutung und der Verkehrsbelastung der Bundesstraße B111 werden bereits bei diesen vorbereitenden Maßnahmen größere Verkehrsbehinderungen erwartet. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, sich auf diese Verkehrsbehinderungen einzustellen und falls möglich die Baustelle großräumig zu umfahren.

Der Asphalt- und Banketteinbau erfolgt in 3 Bauabschnitten unter Vollsperrung der Gesamtstrecke für die Dauer von voraussichtlich ca. 3 Wochen ab **06.11.2017**.

Die Fahrbahn wird durch den Einbau von Asphaltbinderschicht und Asphaltdeckschicht auf der Bestandsbreite erneuert.

Folgende Sperrabschnitte sind vorgesehen:

- 1. Bauabschnitt:** Ortslage Lühmannsdorf am Samstag und Sonntag (zur Reduzierung der Einschränkungen für Anlieger)
- 2. Bauabschnitt:** Ortsausgang Lühmannsdorf bis Einfahrt Tankstelle
- 3. Bauabschnitt:** Einfahrt Tankstelle bis Knoten Moeckowberg B111 / B109

Ab 27.11. werden noch Restleistungen unter halbseitiger Sperrung der Bundesstraße ausgeführt. Die Fahrbahnmarkierung wird spätestens bis 04.12.2017 ausgeführt.

Die **Umleitung** wird ausgeschildert und erfolgt:

- Nördlich über Greifswald – Kemnitz – Wusterhusen – Groß Ernsthof
- Südlich über Ziethen – Rubkow – Hohensee.

Aufgrund der Tatsache, dass die Bauarbeiten diversen Abhängigkeiten unterliegen, kann es im Bauablauf zu Verschiebungen kommen. Die unmittelbar betroffenen Anlieger der betroffenen Gemeinden werden zu den Sperrzeiten informiert.

Zum Schulbeginn ist der Schülerverkehr morgens abgesichert. Zum Ende der Schule müssen die Schulbusse die Umleitung nutzen. Der Linienverkehr muss die Umleitung ebenfalls nutzen.

Die durchgehende Durchfahrt der B111 ist nicht möglich, da die Technik die gesamte Fahrbahnbreite in Anspruch nimmt.

Die Baukosten betragen ca. 1,32 Mio. EUR und werden vom Bund getragen. Die Arbeiten werden durch die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH aus Neubrandenburg ausgeführt.